

bei den Russen als auch den Ukrainern, wird gern überbewertet. Die Städtepartnerschaft Freiburg-Lemberg (Lviv) habe ich seit 1989 sowohl anfangs als Bote der Stadt wie später privat über Jahre begleitet und unterstützt.

Der Keil, den Politik und Medien seit 2014 genüsslich mit einer künstlich befeuerten Feindbildkonstruktion in die slawische Seele treiben – selbst in Schulbüchern werden den Kindern die Russen als Feinde der Ukraine beschrieben – schmerzt mich körperlich.

#### **- Einläuten des sog. Ukraine-Krieges**

Eine der ersten Handlungen der neuen Regierung war das Verbot des Russischen, was zu Protesten in den östlichen Regionen führte. Die Krim entschied sich nach einem im Westen umstrittenen Referendum im März 2014 für einen Anschluss an Russland.

Das Verbot der eigenen Sprache und andere empfindliche Zäsuren für die Bürger des russischen Ostens der Ukraine lösten letztlich den in Westmedien weitgehend ignorierten Bürgerkrieg mit ca. 14.000 Toten aus, der nach acht Jahren und weiteren Provokationen der USA und der NATO erwartet zum Eingreifen Russlands führte.

Die RAND Corporation kommt in ihrem Bericht<sup>108</sup> Anfang 2019 zur Erkenntnis, dass Russland keinerlei aggressive Absichten habe und schlägt deshalb ein Maß-

---

<sup>108</sup> RAND Corp.: Overextending and unbalancing Russia, April 2019.

nahmenpaket vor, mit denen Russland endlich zu aggressiven Reaktionen genötigt werden könnte!

„Wenn man sich ein bisschen Abstand von sehr beunruhigenden Ereignissen gönnt, ist der Krieg in der Ukraine keine russische Initiative, auch wenn Russland die Initiative der Kämpfe ergriffen hat ... Er wurde bereits 2019 geplant, wie der Plan der RAND Corporation zeigt, der dem Repräsentantenhaus am 5. September 2019 vorgelegt wurde. Wir zahlen jetzt dafür, wir, die Völker Europas, und wir werden immer mehr dafür bezahlen, wenn wir weiterhin geopfert Schachfiguren in der US-NATO-Strategie sind“.<sup>109</sup>

Die Ukrainer werden irgendwann bitter erkennen, dass ihre prosperierende Zukunft mit offenen Grenzen nach Ost und West mit dem von den USA eingefädelten West-Rausch und der Provokation des Krieges für wohl lange Zeit verschüttet wurde.

Aber auch die Deutschen bekommen ihr Fett ab,<sup>110</sup> was bereits spürbar ist. Denn nach dem geleakten Papier soll Deutschlands Wirtschaft zugunsten der amerikanischen erheblich geschwächt werden. Der Ukrainekrieg gilt dem Strategiepapier zufolge als geschicktes Mittel, Deutschland aufgrund der gegen Russland gesetzten Sanktionen unmittelbar zu treffen. Der Effekt würde sich nachhaltig vervielfachen, wenn Deutschland Kriegspartei würde. Nun, da der Krieg des Westens in der

---

<sup>109</sup> Manlio Dinucci, Geograph und Geopolitiker: „Ukraine: Alles stand im Plan der RAND Corp. geschrieben“ 08.03.2022.

<sup>110</sup> Strategiepapier RAND Corporation 25.1.2022 – „Deutschland schwächen, USA stärken“

Ukraine entscheidend von deutschem Boden aus geführt wird, kann sich der US-Traum möglicherweise erfüllen.

Die USA mühen sich als Bündnispartner redlich, Deutschland in diesen Krieg hineinzuzwingen, jüngst: Auf einer Pressekonferenz im Anschluss an eine Sitzung der sogenannten „Verteidigungs-Kontaktgruppe für die Ukraine“ vom 20.01.2023 schrieb US-Verteidigungsminister Lloyd J. Austin „Deutschland eine Führungsrolle in der Aufrüstung Kiews zu. Auch lobte er Berlin dafür, dass es dem US-Militär die Türen weit geöffnet halte und Zehntausende US-Soldaten in Deutschland Willkommen heißt.“

Am 24.01.2023 bricht Deutschland mit dem Grundgesetz und seinem humanitären Auftrag, gibt dem Druck des Westens und anderer Kriegseiferer nach, liefert seine Leopard-Panzer und wird damit zumindest formal Kriegspartei.

Es geht um das Fehlen von tauglichen Führungspersönlichkeiten in Deutschland: „Weder Berlin führt Deutschland, noch Brüssel oder Straßburg: Ramstein ist das Zentrum, das über die Zukunft entscheidet.“<sup>111</sup> Die Realität spricht für sich.

#### **- Deutschland auf Selbstzerstörungskurs**

Längst vor Ende des Ukraine Konflikts steht der erste US-geplante Verlierer bereits fest: Deutschland.

---

<sup>111</sup> Toel, Prof. William, \*1945, US-Ökonom: Ramstein kontrolliert Deutschland, 21.01.2023.

Im Ukrainekrieg aktiv an der Spaltung der Slawen und via Waffenlieferungen am nicht erklärten Krieg gegen Russland mitzuwirken, ist für Deutschland vorerst noch eine moralische Tragödie: Die Vereinigung Deutschlands ist dem „Ja“ der Sowjetunion zu verdanken. Hinter diesem „Ja“ zu einem geeinten Deutschland stehen Jahrhunderte kulturellen Miteinanders und gewachsenen Respekts zwischen Russland und Deutschland, besonders die Zeit des „Deutschen Idealismus“, den Putin in seiner Rede im Bundestag nicht schmeichelhaft erwähnte, sondern weil er in Russland real verankert ist.

Dieses kulturell reiche Band und Erbe Europas liegen den Russen am Herzen. Putin wird deshalb nur in allerletzter Konsequenz gegen Deutschland als Kulturnation und Nachbar mit Zerstörung agieren.

Und wie verhält sich Deutschland? Es geht sich gegen Russland zu einer Neuauflage des Feldzugs ab 1941 auf, in dem deutsche Soldaten an der russischen Bevölkerung mit rund 27 Millionen Toten die bisher größten Kriegsverbrechen begingen.

Zwar wiederholte die Außenministerin Baerbock auf der jüngsten Münchner Sicherheitskonferenz nicht ihre dämliche Kriegserklärung Europas gegen Russland, doch brillierte sie als „Chefdiplomatin“ vor dem Forum mit ihrer Antwort auf die Frage, ob die Ukraine auf Dauer sicher sein könne, solange Putin regiere: „Wenn er sich nicht um 360 Grad drehe, nein,“ was sie gleich noch einmal wiederholte. Nicht nur, dass so viel geballte Dummheit eine Schmach für Deutschland als ehemalige

Kulturation ist. Es ist beschämend, dass sich weder Widerstand gegen noch Gelächter über solches Regierungspersonal mit Niveau unter Grundschulabbrechern regt – vielleicht fehlen ob der Fülle an Erbärmlichkeiten die Worte!

Seit Ende 1932 setzte das deutsche Großkapital den Reichspräsidenten Hindenburg unter Druck und erreichte, dass er Hitler am 30.01.1933 zum Kanzler berief. Der Krieg gegen die Sowjetunion stand schon damals auf der Prioritätenliste, um „die Ukraine vom Stalinismus zu befreien“. Zur Erinnerung: In der Ukraine tobte zu gleicher Zeit 1932/33 Stalins verschwiegener Völkermord<sup>112</sup> an 7 Millionen ukrainischen Bauern.

Und nicht nur die mittelständischen Unternehmer schweigen zum widersinnigen Kriegstreiben der deutschen Regierung – ein zustimmendes Schweigen.

Willy Wimmer<sup>113</sup> ruft, Böses ahnend, bereits 2018 in Erinnerung:

„Russland und seine Menschen beantworten das, was ihrem Land und ihnen angetan worden ist, mit dem aufrichtigen Wunsch nach guter Nachbarschaft.

Wo, in Gottes Namen, hat es eine derartige Einstellung schon einmal gegeben? Berlin verhält sich, als

---

<sup>112</sup> Zlepko, Dr. Dmytro, \*1948: Der ukrainische Hunger-Holocaust, 1988

<sup>113</sup> Willy Wimmer, \*1943, 33 Jahre MdB: 02.02.2018: „Zum Wahnsinn der deutschen Politik im Umgang mit Russland“.

ginge Berlin diese Einstellung nichts an. Darin ist Berlin so ganz anders als Bonn.

Warum setzen wir nicht durch, dass einzig die „Charta von Paris“ aus dem November 1990 – und damit wenige Wochen nach der deutschen Wiedervereinigung –, das bestimmende Dokument der europäischen Zusammenarbeit bleibt? Krieg sollte nach den Schrecknissen des vergangenen Jahrhunderts aus Europa verbannt bleiben. Es waren Bill Clinton als amerikanischer Präsident und seine Außenministerin, Frau Albright, die mit dem ordinären Angriffskrieg gegen Jugoslawien<sup>114</sup> die alte europäische Kriegsordnung wieder hergestellt haben.

Wir müssen den europäischen Automatismus stoppen und uns dem Krieg verweigern.“

\*

Anders die USA. Da gibt es menschlich-kulturell nichts Vergleichbares, auch keine Nachbarschaft. Da finden bzgl. der Deutschen im Ernstfall auch keine Abwägungen statt, wenn wirtschaftliche und geopolitische Interessen Vorrang haben. Die anhand der Erkenntnislage<sup>115</sup> nicht mehr ernsthaft anzuzweifelnde Sprengung der Gaspipelines durch die USA und Norwegen sind Beweis für den Vorrang wirtschaftlicher und geopolitischer Interessen. Diese Interessen rechtfertigen für die USA auch Terrorakte/Kriegshandlungen gegen fak-

---

<sup>114</sup> 1999, Völkerrechtsbruch unter Mitwirkung Deutschlands.

<sup>115</sup> Seymour Hersh, \*1937, US-Journalist: How America Took Out The Nord Stream Pipeline, 08.02.2023

tisch wehrlose Verbündete. Aber noch sind die europäischen und deutschen Statthalter Washingtons genehm.

Am 29. März 2022 wurde in Istanbul ein Friedensvertrag zwischen der Ukraine und Russland erarbeitet, doch Premierminister Boris Johnson eilte als Speerspitze der USA Anfang April nach Kiew und ließ den Friedensplan platzen: „Auch wenn die Ukraine bereit ist, einen Friedensvertrag zu unterzeichnen, der Westen ist es nicht.“ Klar, denn nicht nur Nulands fünf Milliarden Dollars, die der Westen bis 2013 zur Durchsetzung seiner Ziele über bald zwei Jahrzehnte in die Ukraine gepumpt hat, wären verloren, auch das laufende Megageschäft der Rüstungsindustrie: Das erste Jahr des Ukraine-Kriegs verschlang 1,6 Billionen Dollar.<sup>116</sup>

Es spiegelt sich die Geisteshaltung hinter der Schlacht von Stalingrad. Stalin und Hitler waren die ausweglos gewordene Situation im Kessel gleichgültig und forderten jeweils den Kampf bis zum letzten Mann. „Wenn das weiteren 100.000 Soldaten das Leben kosten sollte, dann sollte es halt so sein. Das drückt eine absolute Menschenverachtung aus.“<sup>117</sup> Pistorius, der neue Verteidigungsminister, konnte es sich auf der Münchner Sicherheitskonferenz nicht verkneifen, in diese Kerbe des Credo des Westens zu hauen: „Die Ukraine muss diesen Krieg gewinnen“. Auf den Tag vor achtzig

---

<sup>116</sup> Badische Zeitung, 23.02.2023, dpa-Meldung, Schätzung des Instituts der deutschen Wirtschaft.

<sup>117</sup> Wette, Prof. Dr. Wolfram, \*1940, Historiker. Badische Zeitung, 02.02.2023: Jegliche humane Perspektive verloren.

Jahren, am 18. Februar, dröhnten die Massen im Sportpalast ihr „Ja“ zum totalen Krieg.

Wie sagte schon Friedrich Schiller?: „Der beste Kaufmann ist der Krieg. Er macht aus Eisen Gold.“<sup>118</sup> Und es gibt viel zur Verschrottung freigegebenes altes militärisches Eisen, das zu lukrativen Materialschlachten dient – damals wie heute.

Parallel dazu wird derzeit durch besessenes Zutun Dritter alles Menschliche einfach zertreten. Dies manifestiert sich u. a. in einer in jeder Hinsicht überzogenen, einseitig an westlichen Interessen orientierten und Russland dämonisierenden Ukraine-Solidarität. In Deutschland, abgesehen vom Wagenknecht-Flügel der Linken und der AFD besonders die „Grünen“, jüngst durch eine „Reform“ auch die SPD, Willy Brandt und andere Größen in den Orkus tretend. Hinzu kommen im vergangenen Jahrzehnt normal gewordene entmenslichende Ausgrenzungsmanien und Kontaktschuldängste fast aller Parteien und vieler Gruppierungen. Wie soll es da gelingen, eine der Ukraine und letztlich Gesamt-europa angemessene friedliche Zukunft in die Gegenwart hereinzurufen?

Ein beschämender, erwartbarer Höhepunkt menschenverachtenden Handelns war die Reaktion der Ukraine auf die von Putin einseitig verkündete Waffenruhe zum orthodoxen Weihnachtsfest, das seit 1582 von Russen und Ukrainern an Dreikönig gefeiert wird – mit einigen jüngst verordneten Ausnahmen. Die Ukraine ignoriert

---

<sup>118</sup> Schriller, Friedrich, 1759-1805, Dichter, Philosoph, Arzt, Historiker



das fast vollständig russisch-orthodoxe Bekenntnis seiner ostukrainischen Bevölkerung und lehnte eine Feuerpause ab. Den fortgesetzten Beschuss mit 120-mm-Mörsergranaten bezeichnete das Kiewer Verteidigungsministerium als „Geschenk“.

### **3. Fragwürdige Ukraine-Solidarität**

Mit der allgegenwärtigen bedingungslosen Unterstützung der Ukraine solidarisiert sich der Westen primär mit der von Kiew seit 2014 per Bürgerkrieg betriebenen Demütigung, Diskriminierung, Zerstörung und Dezimierung der russischstämmigen Bevölkerung im Osten der Ukraine und mit dem US-geplanten Krieg gegen Russland; gegenüber der zu Spenden aufgerufenen Bevölkerung werden, wie so oft und mit Erfolg, die bösartigsten Ziele als Akte von Humanität bemäntelt.

#### **- Verschwiegene Flüchtlingsströme**

Seit dem Bürgerkrieg 2014 sind bis zum Eintritt Russlands mehrere Millionen Ukrainer nach Russland (!) geflohen. Für die Zeit des sog. Ukraine-Kriegs bis 10.01.2023 nennt die UNHCR<sup>119</sup>: 1.021.667 (12,8 %) Flüchtlinge nach Deutschland, 2.852.395 (35,8 %) Flüchtlinge nach Russland und übrige Staaten: 4.095.448. Mit anderen Worten: Nach Russland, also zum „Feind und bösen Aggressor“, flüchteten 2,8 Mal mehr Ukrainer als nach Deutschland! Russland hat also

---

<sup>119</sup> UNHCR (UN-Flüchtlingskommissariat), zum 10.01.2023 aktualisierte Daten, <https://data.unhcr.org/en/situations/ukraine>

mit Abstand die meisten Flüchtlinge aufgenommen!  
Schweigen in Deutschland.

- **Sicht aus Frankreich**

Den ausführlichen Blick auf die Ukraine runde ich mit kurzen Zitaten aus einem lesenswerten Interview mit Pierre de Gaulle<sup>120</sup> ab.

Er benennt Tatsachen, über die in Deutschland ob ihrer Unredlichkeit niemand spricht.

Vorspann: Pierre de Gaulle hat keine Hemmungen, die Verlogenheit der USA und der NATO und der großen europäischen Medien öffentlich an den Pranger zu stellen und auf die wirtschaftlichen Probleme in der EU hinzuweisen, zu denen die westlichen Sanktionen gegen Russland jetzt führen werden:

„Ich denke, die öffentliche Meinung beginnt, sich des perversen Spiels und der Lügen der Amerikaner und insbesondere der NATO bewusst zu werden. Die Ukraine-Krise wird genutzt, um Europa zu destabilisieren. Das mit Russland verbündete Europa bildet einen sowohl politisch als auch wirtschaftlich, kulturell und sozial starken Block von etwa 500 Millionen Menschen. ...

Ich empöre mich und ich protestiere gegen diese intellektuelle Unehrllichkeit in der Ukraine-Krise, denn die Kriegsauslöser sind die Amerikaner und die

---

<sup>120</sup> Pierre de Gaulle, Enkel von Charles des Gaulle: „Klartext über die USA, die NATO und die europäischen Medien“, Global-bridge, französisch 16.12.2022, deutsch 01.01.2023

NATO<sup>121</sup>, und ich möchte als Beweis die jüngsten Äußerungen von Frau Merkel anführen, die sagte, sie habe nie die Absicht gehabt, die Minsker Vereinbarungen umzusetzen, die Minsker Abkommen, die ausgehandelt und unterzeichnet wurden, um die Sicherheit, Integrität und den Respekt der russischsprachigen Bevölkerung im Donbass zu gewährleisten. Die Deutschen und die Franzosen haben sich für diese Abkommen für das Gleichgewicht, die Stabilität und den Schutz der Bevölkerung in dieser Region formell verbürgt. ...

Indem sie diese ukrainische nationalistische Expansion zuließ, hat sie zugelassen, dass 16.000 bis 18.000 Menschen (im Donbass) bombardiert und getötet wurden. Sie hat zugelassen, dass diese nationalistischen ukrainischen Bevölkerungsgruppen die russische Kultur auslöschen, das Gefühl ihrer Zugehörigkeit zu Russland auslöschen. Sie hat die Möglichkeit dieser Menschen, die eigene Sprache zu sprechen, vernichtet und sie hat leider zugelassen, dass sich diese Verbrechen etablieren. Das heißt, diese nationalistischen Bevölkerungsgruppen haben wissentlich zu diesem Krieg beigetragen und sie haben wissentlich zu dieser Eskalation beigetragen. Die USA setzen leider diese militärische Eskalation fort,

---

<sup>121</sup> 07.01.2023: Der ukrainische Verteidigungsminister Oleksij Reznikow sprach in einem Interview im ukrainischen Fernsehen darüber, dass Kiew momentan „eine Mission der NATO“ ausführt, nämlich „Ohne ihr eigenes Blut zu verlieren, sondern mit dem Verlust unseres Blutes. Also müssen sie uns Waffen schicken“. Für die USA sind die „Hilfe“ genannten Waffenlieferungen ein „Bombengeschäft“, denn zahlen muss sie die völlig überschuldete Ukraine, respektive die EU und noch präziser: Deutschland als größter Geldgeber der EU.

unter der die ukrainische Bevölkerung als erste leidet, aber auch die übrige europäische Bevölkerung.“

- **Osteuropa, die Peripherie der USA**

Putin stört „die Aufnahme der Ukraine in die NATO, aber auch die Aufstellung der „Löcher“ (Abschussrampen für Marschflugkörper und Hyperschallraketen), die bereits in Rumänien und Polen in Betrieb sind, direkt an der Peripherie der Vereinigten Staaten.“<sup>122</sup>

---

<sup>122</sup> Raymond McCovern, \*1939, ehem. CIA-Analyst, am 21.02.2023 im UN-Sicherheitsrat